

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie



Informationsbroschüre

Impressum

Herausgeber

Universitätsklinikum Münster
Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude D5
T +49 251 83-55555
F +49 251 83-57873
unternehmenskommunikation@ukmuenster.de
www.ukm.de

Redaktion

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Gestaltung

Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation

Druck

Hausdruckerei am Universitätsklinikum Münster

Fotos

Fotozentrale

Stand

Februar 2025



Univ.- Prof. Dr. med. Sven Martens
Direktor der Klinik für Herz- und
Thoraxchirurgie

Liebe Patientin, lieber Patient,

herzlich willkommen in der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie!

Ihr*e behandelnde*r Ärztin*Arzt hat Sie zur Operation in unsere Klinik eingewiesen.

Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen die Vorbereitung für den Aufenthalt etwas erleichtern. Im Inhalt finden Sie unter anderem den Ablauf des Aufnahmetages, eine Beschreibung des Stationsalltages, eine Checkliste zum Kofferpacken sowie Informationen rund um Ihren Krankenhausaufenthalt.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Klinik, einen erfolgreichen Verlauf der Operation sowie eine rasche und gute Genesung.

Das Pflegeteam der Station 18 Ost

Besuchszeiten 9.00 – 21.00 Uhr

Sie erreichen uns:

Station 18 A Ost T +49 251 83-47421 bzw. -47435

Poliklinik T +49 251 83-47414

So finden Sie uns:

Zentralklinikum

Universitätsklinikum Münster

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1

48149 Münster, T + 49 251 83-55555

Bushaltestellen:

Haltestelle Domagkstraße

Bushaltestelle Lukaskirche (Turm Ost) oder

Uni-Klinikum (Turm West)

Buslinien vom Bahnhof:

3, 4, 5, 11, 12, 14, 19 und 21

Parkhäuser:

– Parkhaus am Zentralklinikum

Albert-Schweitzer-Campus 1

Anfahrtsadresse: Albert- Schweitzer-Strasse 33

– Parkhaus an der Zahnklinik

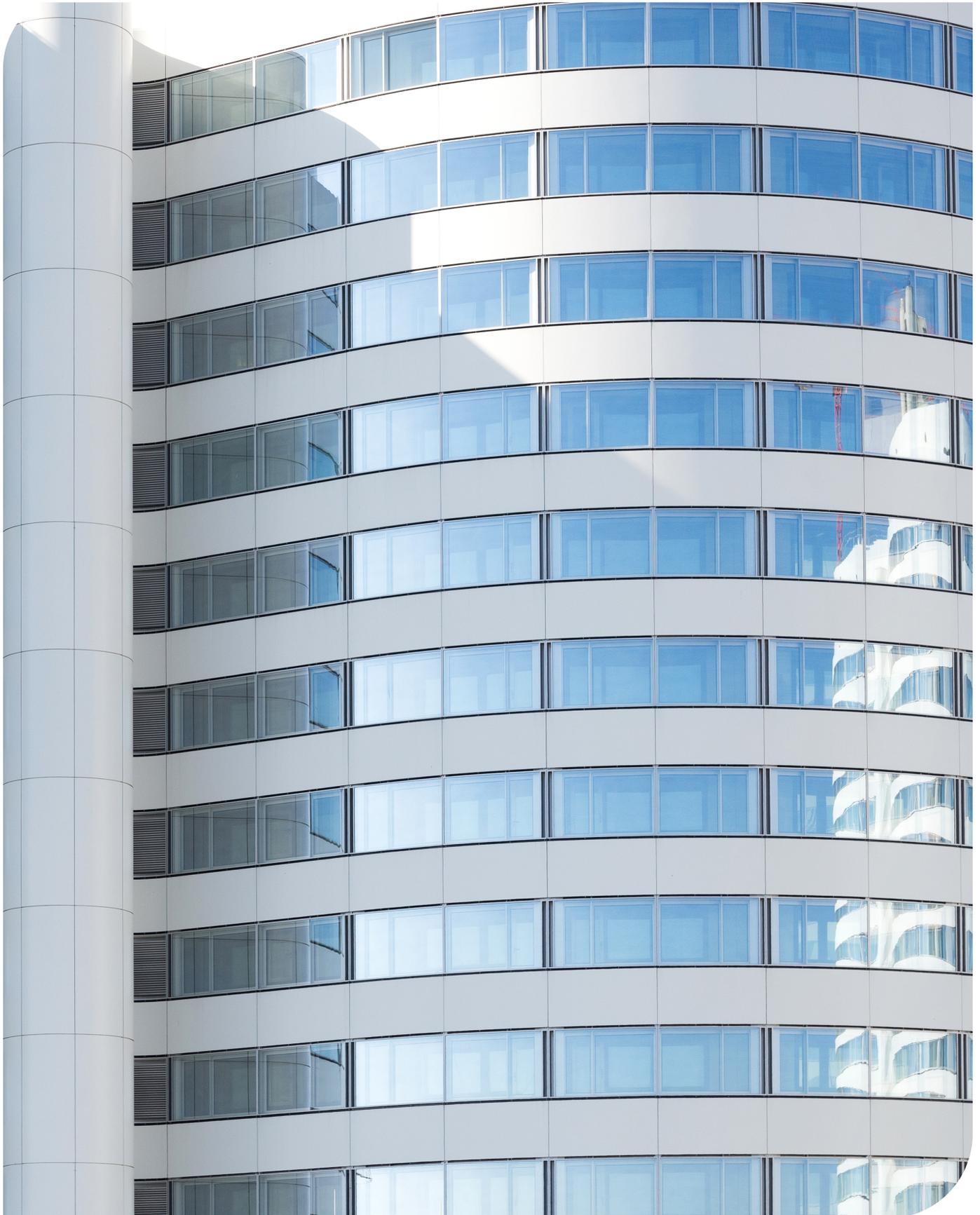
Albert-Schweitzer-Campus 1

Anfahrtsadresse: Waldeyerstrasse 28

Fahrplanauskunft:

www.stadtwerke-muenster.de/fis/

UKM-App: mobile.ukmuenster.de



Aufnahmetag

Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte auf der Ebene 05 Mitte in der Ambulanz für Kardiologie. Dort geben Sie Ihren Einweisungsschein und Ihre Krankenversichertenkarte für die stationäre Aufnahme ab. In der Poliklinik werden die Blutabnahmen, ein EKG, eine aktuelle Blutgasanalyse und Lungenfunktionsprüfung durchgeführt. Dann werden Sie auch schon durch eine*n Ärztin*Arzt aufgenommen und für die Operation aufgeklärt. Falls Sie direkt aus einer anderen Klinik zu uns verlegt werden, kommen Sie direkt auf eine der Pflegestationen (18A oder Ebene 07) und werden dort aufgenommen.

Nach den Untersuchungen in unserer Poliklinik nehmen Sie den Aufzug auf der Ebene 05 und fahren zur Ebene 7 bzw. 18. Auf der Station melden Sie sich beim Pflegepersonal. Wir bitten Sie um etwas Geduld, sollten Sie nicht direkt Ihr Zimmer beziehen können. Im Warteraum auf der Station stehen Kaffee, Tee und Mineralwasser für Sie bereit. Die Wartezeit können Sie nutzen, um zum Beispiel den Narkosefragebogen auszufüllen.

Telefonieren oder im Internet surfen – all das ist während Ihres Aufenthaltes am UKM möglich. An jedem Patientenbett steht ein Tablet zur Verfügung, mit dem Sie Zugang zu TV, Radio und Internet haben. Zur Nutzung des Entertainment-Systems benötigen Sie einen Aktivierungs-Code. Hierzu erwerben Sie einfach ein Ticket für 1, 3, 5 oder 20 Tage. Sie können das Ticket in unserem

Bistro auf der Ebene 04 Ost erwerben.

Unserer Klinik stehen 3 Operationssäle zur Verfügung. Somit können täglich bis zu 10 Patienten operiert werden. Am Vortag erfahren Sie von der Stationsärztin*dem Stationsarzt, zu welcher Uhrzeit Ihre OP geplant ist. Wenn Sie in guter körperlicher Verfassung sind, können Sie anschließend die Narkosesprechstunde aufsuchen. Sie erhalten die Wegbeschreibung vom Pflegepersonal auf der Station. Sind Sie körperlich nicht belastbar, kommt der Anästhesist selbstverständlich zu Ihnen.

OP Tag

Für die Patient*innen, die als erste operiert werden, geht es früh los. Deswegen werden Sie um 5.00 Uhr von dem Nachtdienst geweckt. Sie haben dann genügend Zeit, sich für die OP vorzubereiten. Gehen Sie bitte nach Möglichkeit duschen

(Handtücher erhalten Sie von der Klinik) und benutzen Sie an diesem Tag bitte keine Hautcreme oder Körperlotion. Gegen 7.00 Uhr (montags 7.45 Uhr) werden Sie dann in den OP gebracht. Sollten Sie später operiert werden, werden Sie vom Frühdienst geweckt. Dann wird man Sie gegen Mittag in den OP bringen. Am OP Tag können Sie, nach Rücksprache mit der Intensivstation, besucht werden. Ihre nächsten Angehörigen können aber, auf Wunsch telefonisch, durch den Operateur über den Operationsverlauf informiert werden. Bitte geben Sie uns dafür die Telefonnummer Ihrer Angehörigen.

Die wichtigsten Telefonnummern der Stationen erhalten Sie und Ihre Angehörigen bereits am Aufnahmetag.



Nach der OP

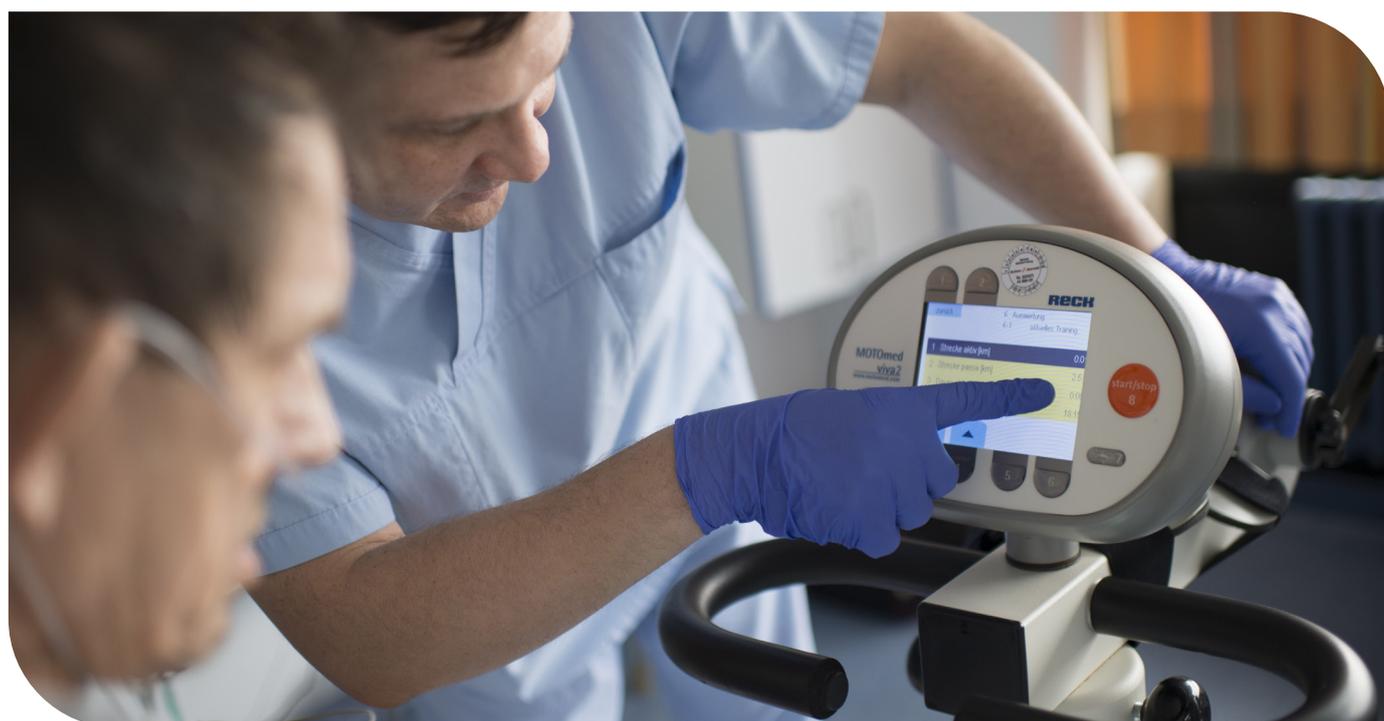
Sie werden nach der OP ungefähr 2 Tage auf der Intensivstation verbringen. Wir bitten Sie dafür Ihre Tasche zu packen, legen Sie den Kulturbeutel mit Zahnprothesen, Hörgeräten, Brille etc. bitte in die von uns erhaltene Patiententasche. Das Pflegepersonal von der Intensivstation holt diese Sachen ab, sobald Sie wach sind. Ihr Gepäck wird in separaten Schränken auf der Station eingeschlossen. Sie erhalten es zurück, sobald Sie wieder bei uns sind.

Wenn Sie von der Intensivstation übernommen worden sind, werden Sie weiterhin mit dem EKG (Monitor) überwacht. Erschrecken Sie und Ihre Angehörigen bitte nicht vor den technischen Geräten, die eine ständige Kontrolle von Puls und Blutdruck ermöglichen. Ab dem 3. Tag nach der OP steht die Mobilisation im Vordergrund. Die Physiotherapie kommt täglich zu Ihnen, aber auch das Pflegepersonal wird Sie anhalten, so oft wie möglich Ihr Bett zu verlassen und auch ein Atemtraining durchzuführen. Dieses ist nach der OP sehr wichtig, damit die Lunge sich wieder gut entfalten kann. Ihre Angehörigen, Freunde und Bekannten können Sie täglich (zwischen 9.00–21.00 Uhr) besuchen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass Kinder unter 10 Jahren

die Station nicht betreten dürfen, um die Verbreitung von Kinderinfektionserkrankungen zu verhindern. Vor den Stationen steht ein Wartebereich zur Verfügung, wo Sie sich mit Ihrem Besuch treffen können. Für Schnittblumen haben wir Vasen auf der Station bereitgestellt, Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht gestattet.

Entlassung

Nach einer Verweildauer von ca. 6 - 10 Tagen werden Sie in Ihr Heimatkrankenhaus verlegt, die Verlegung wird durch uns organisiert. Eventuell können Sie auch nach Hause gehen. Im Heimatkrankenhaus werden Sie noch einige Tage verbleiben, um mit dem dortigen Sozialdienst den Reha-Antrag zu stellen und um sich noch weiter zu erholen. Werden Sie nach Hause entlassen, wird der Reha-Antrag durch den Sozialdienst des UKM gestellt. Sollten Sie darüber hinaus noch einen Beratungswunsch haben, sprechen Sie einfach auf der Station das Pflegepersonal an, sie werden dann den Sozialdienst kontaktieren. Wenn Sie direkt nach Hause entlassen werden, können Ihre Angehörigen Sie gerne abholen. Falls das nicht möglich ist, organisieren wir einen Transport für Sie. Sollten Sie eine Aufenthaltsbescheinigung oder ähnliches benötigen, geben Sie uns bitte rechtzeitig Bescheid.





Aufnahmeunterlagen

- Einweisungsunterlagen der*des behandelnden Ärztin*Arztes
- Krankenkassenkarte bzw. Versicherungskarte

Unterlagen für die Ärzte

- Arztbericht
- aktueller Medikamentenplan (sowie Tabletten für 2 Tage)
- Ausweise, wie z.B. Marcumar-, Allergie-, Röntgenpass, Impf- und Schrittmacherausweis
- CT Bilder als Filmkopie oder auf CD sowie den schriftlichen Befund (falls vorhanden)
- Herzkatheterbefund und Kopie auf CD (falls vorhanden)
- Vorsorgevollmacht bzw. Patientenverfügung (falls vorhanden)

Hygieneartikel

- Zahnbürste, -pasta, Zahnputzbecher
- Zahnprothesenbecher, -reiniger, Haftcreme
- Seife, Duschgel, Haarshampoo, Deodorant
- Kamm, Haarbürste
- Waschlappen, Handtücher
- Rasierapparat
- wenn es möglich ist, gehen Sie bitte vorher zur Fußpflege

Kleidung

- Nachthemden, Schlafanzüge
(am besten weit geschnitten und wenn möglich mit Knopfleiste im Brustbereich)
- Morgenmantel und Trainingsanzug
- Unterwäsche
- Strümpfe
- Hausschuhe

Sonstiges

- Brille, Brillenetui
- Hörgerät, Batterien zum Wechseln, Hörgeräsetui
- Rollator
- Adress- und Telefonlisten Ihrer Angehörigen
- Schreibutensilien, Zeitschriften, Bücher

Bitte nicht mitbringen
Wertsachen und größere Bargeldbeträge



- | | | | |
|-------------|--|------------------|--|
| ab 6.00 Uhr | Wechsel des Pflegefachpersonals | ab 11.30 Uhr | Mittagessen |
| ab 6.45 Uhr | morgendlicher Rundgang
(Grundpflege, Blutdruck, Puls,
Betten machen) | 13.00–14.00 Uhr | Wechsel des Pflegefachpersonals |
| ab 7.00 Uhr | Visite | ab 14.00 Uhr | Kaffee |
| ab 7.10 Uhr | OP, der 1. Patient wird in den OP
gebracht | ab 14.30 Uhr | OP-Besprechung der Ärzt*innen
<i>(auch nachmittags finden
Untersuchungen statt)</i> |
| ab 8.00 Uhr | Frühstück | ab 17.30 Uhr | Abendessen |
| ab 8.15 Uhr | Team Time out <i>(gemeinsame Besprechung
aller Patient*innen durch Ärzt*innen, Pflege,
Physiotherapie)</i> | ab 18.30 Uhr | abendlicher Rundgang
<i>(u.a. Unterstützung bei der Abendpflege)</i> |
| ab 8.30 Uhr | Untersuchungen, Verbandwechsel,
Physiotherapie etc. | 20.20 –21.00 Uhr | Wechsel des Pflegefachpersonals |
| ab 9.30 Uhr | Vorbereitung der Patient*innen für die
2. Operationsrunde | ab 21.00 Uhr | Rundgang der Nachtwache
<i>(Schlaftabletten usw.)</i> |

Bei älteren Patient*innen besteht ein erhöhtes Risiko, während des Krankenhausaufenthalts ein Delir zu entwickeln. Das Risiko ist besonders hoch nach großen operativen Eingriffen am Herzen.

Was ist ein Delir?

Ein Delir ist ein akuter Verwirrtheitszustand, der durch das Auftreten folgender Symptome gekennzeichnet sein kann:

- relativ plötzlicher Beginn
- Symptome im Tagesverlauf wechselnd
- Störung der Aufmerksamkeit
(z.B. *abnorme Schläfrigkeit, schnelle Ablenkbarkeit*)
- Störung der Orientierung
(z.B. *werden Ort und Datum nicht gewusst*)
- Störung der Wahrnehmung
(z.B. *Wahrnehmung von Dingen, die nicht vorhanden sind*)
- Störung Schlaf-Wach-Rhythmus
- körperliche Unruhe, Schreckhaftigkeit oder Teilnahmslosigkeit
- Denkstörungen (z.B. *Überzeugung, verfolgt, bedroht oder vergiftet zu werden*)

Wir helfen Ihnen!

Zur Delirvorsorge und optimalen Behandlung eines Delirs hat das UKM ein Team aus Spezialist*innen beauftragt, dass sich um gefährdete Menschen gezielt kümmert (das Team „Demenssensibles Krankenhaus“).

Was tun wir?

Unser multiprofessionelles Team besteht aus Ärzt*innen, Apotheker*innen und speziell ausgebildeten Pflegefachkräften. Bei Aufnahme ins Krankenhaus werden Patient*innen ab dem 70. Lebensjahr auf ein Risiko zur Delir-Entwicklung getestet. Unser Team überwacht die aktuellen und neu verordneten Medikamente und betreut Sie nach Ihrer Operation. Um Sie optimal auf der Station begleiten zu können, möchten wir Sie bitten, den beiliegenden Fragebogen auszufüllen (*13 Fragen über mich*). Er hilft dem Behandlungsteam, Sie besser zu verstehen und zu behandeln.

Bitte bringen Sie diesen Fragebogen ausgefüllt zu Ihrer Krankenhausaufnahme mit.

- Sollte es dennoch zu einem Delir kommen, wird dies gezielt und sofort behandelt.
- Die wahrgenommenen Erlebnisse während des Delirs können beängstigend sein und selbst Angehörige überfordern. Dies ist oft eine normale Reaktion auf diese ungewöhnliche Situation.
- Bitte nehmen Sie oder Ihre Angehörigen in so einem Fall gerne Kontakt mit der Station auf, damit unser Team sich kümmern kann.

Was können Sie als Angehöriger tun?

- Gewohnte Gesichter schaffen Orientierung in einer ungewohnten Umgebung.
- Seien Sie häufig anwesend!
- Auch wenn Ihre Unterstützung sehr hilfreich ist, achten Sie auf sich und überfordern sich nicht.
- Uhren, Kalender oder Bilder von Zuhause schaffen Klarheit und Beruhigung!
- Wenn es möglich ist, kann eine Begleitung zu Therapien oder Untersuchungen im Haus sinnvoll sein. Fragen Sie uns oder die Pflegekräfte auf der Station!
- Schon eine geringe Unterstützung bei den Mahlzeiten oder der Körperpflege können Vertrauen und Sicherheit vermitteln und helfen Ihrem Angehörigen.



Team Demenssensibles Krankenhaus



Liebe Patientin, lieber Patient,

bei Ihnen wird eine Operation am Herzen durchgeführt, bei der Ihr Brustkorb eröffnet wird. Ihr Brustkorb benötigt dann 3 Monate, um wieder fest und sicher zusammen zu wachsen. Um Sie in Ihrem Heilungsprozess zu unterstützen, möchten wir Ihnen folgende Informationen mit auf den Weg geben:

- Das Aufstehen aus der Liegeposition sollte mit dem ganzen Körper über die Seite erfolgen.
- Fixieren Sie das Brustbein dabei mit beiden Händen und beugen Sie die Beine an, um das Brustbein zu stabilisieren.
- Das sichere Aufstehen aus dem Bett üben die Mitarbeiter*innen der Krankengymnastik mit Ihnen.
- Stützen Sie sich beim Aufstehen aus dem Stuhl nicht mit den Händen ab.
- Heben Sie keine Lasten, die schwerer als 5 Kilogramm sind (keine Getränkekisten, Koffer, kleine Kinder, Einkäufe etc.).
- Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen und verdrehen Sie den Oberkörper nicht gegen das Becken.
- Halten Sie den Oberkörper immer gerade und vermeiden Sie Schonhaltungen.
- Sport ist nach 3 Monaten wieder erlaubt. Bei Unklarheiten sprechen Sie sich bitte mit Ihrer*Ihrem behandelnden Ärztin*Arzt ab.
- Wenn Sie eine Stützweste oder eine elastische Brustkorbbinde bekommen haben, tragen Sie diese bitte 8 Wochen lang. Legen Sie die Stützweste und die Brustkorbbinde nur zur Körperhygiene ab.
- Sobald die Wunde verheilt ist, dürfen Sie wieder ohne speziell wasserabweisende Pflaster duschen. Dies ist nach ungefähr 3 Wochen der Fall. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihrer*Ihrem behandelnden Ärztin*Arzt.
- Bitte beobachten Sie die Wunde auf Auffälligkeiten, wie z. B. Rötung, Erwärmung und Schwellungen. Zögern Sie nicht, uns im Zweifel zu kontaktieren.
- Bitte nutzen Sie im Nahtbereich keine Deos, Parfüms, Seifen, Cremes oder Narbensalben.
- Achten Sie auf Ihre Körperhygiene.
- Fassen Sie die Wunde nicht mit Ihren Händen an.



Sozialdienst

T +49 251 83-58117

sozialdienst@ukmuenster.de

Stabsstelle Sozialdienst/Case Management
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W30

Seelsorge

T +49 251 83-55973

seelsorge@ukmuenster.de

Auf der Ebene 07 West finden Sie die Kapelle, der Raum der Kapelle ist für Sie da – unabhängig eines christlichen, religiösen oder spirituellen Hintergrunds.

Lob und Kritik

Domagkstraße 20, 48149 Münster

T +49 251 83-58500

beschwerdemanagement@ukmuenster.de

Mobile Friseurdienstleistungen

Sie möchten gerne mobile Friseurdienstleistungen in Anspruch nehmen? Friseurmeisterin Melissa dos Santos bietet klassische Friseurleistungen wie waschen, föhnen und schneiden auch mobil an und kommt regelmäßig ins UKM.

Cafeteria

Auf der Ebene 04 Ost finden Sie ein Bistro und einen Kiosk. Dort werden neben kalten und heißen Getränken einfache Speisen, Obst, Süßigkeiten aber auch Zeitschriften und Tageszeitungen angeboten.

Café-Bistro 21 Ost: Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr steht allen Gästen eine große Auswahl an leckeren Speisen, Getränken und Snacks zur Auswahl.

Telefon/Radio/TV

Telefonieren oder im Internet surfen – all das ist während Ihres Aufenthaltes am UKM möglich. An jedem Patientenbett steht ein Tablet zur Verfügung, mit dem Sie Zugang zu TV, Radio und Internet haben. Zur Nutzung

des Entertainment-Systems benötigen Sie einen Aktivierungs-Code. Hierzu erwerben Sie einfach ein Ticket für 1, 3, 5 oder 20 Tage. Sie können das Ticket bereits vor Ihrem stationären Aufenthalt erwerben; die freigeschaltete Zeitspanne beginnt erst mit der Eingabe des Codes am Multimedia-Gerät im Patientenzimmer.

Verkaufsstellen:

– Cafeteria/Kiosk

– Zentralgebäude im Bereich Haupteingang Ost

Auch in unserem Webshop bekommen Sie ein Ticket Ihrer Wahl: <https://nnt.ag/rothmeirseamlpay>

Ihr Handy dürfen Sie bei uns – mit Ausnahme einzelner Intensivstationen – gerne benutzen.

Internet

Die Internet Nutzung ist für unsere Patient*innen kostenlos. So kommen Sie ins Patienten- und Gäste-WLAN: Wählen Sie das WLAN UKM Gast aus. Danach akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen, indem Sie ein Häkchen setzen und kostenlos einloggen anklicken.

Postzustellung ins Krankenhaus

Als Patient*in am UKM müssen Sie selbstverständlich nicht auf die Lektüre Ihrer Tageszeitung verzichten. Ihre eigene Zeitung, aber auch Briefe und Pakete können Sie sich gerne direkt ins UKM schicken lassen. Unsere Poststelle benötigt dafür folgende Angaben: Ihren Namen Station/Zimmer/Turm Ost oder West Die Adresse des Zentralklinikums lautet: Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

Bei Fragen hilft Ihnen das Stationspersonal oder die UKM Poststelle (poststelle@ukmuenster.de oder T +49 251 83-48100) gerne weiter.

Geldautomat

Im Zentralklinikum auf der Ebene 04 Ost finden Sie einen Geldautomaten: Hier können Sie mit Ihrer Euro-scheckkarte und Ihrer Geheimnummer über Ihr Konto verfügen und Bargeld im üblichen Rahmen abheben.



Wohnen am Klinikum

Aufgrund großer Entfernungen können nicht alle Angehörigen täglich zwischen ihrem Zuhause und der Klinik hin und her fahren. Die weiten Wegstrecken sind kräftezehrend und zeitaufwändig und Übernachtungen auf den Stationen sind nur in Ausnahmefällen möglich.

Dennoch ist es Ihr Wunsch, besonders als Eltern oder Ehepartner, in der Nähe Ihres Familienmitgliedes zu sein. In dieser Situation stehen Eltern und Angehörigen kliniknahe Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Falls möglich empfehlen wir eine frühzeitige Reservierung.

Kontakt

Wohnen für Angehörige
T + 49 251 83- 49431
wfa@ukmuenster.de

Familienhaus am Universitätsklinikum Münster e. V.
Albert-Schweitzer-Straße 44, 48149 Münster

T +49 251 981550
F +49 251 98155400

Externe Adressen:
Jugendherbergen in Westfalen-Lippe

Jugendgästehaus Aasee
Bismarckallee 31, 48151 Münster
T + 49 251 530280 und 532402812
F + 49 251 5302850
jgh-muenster@djh-wl.de

Unterbringung in einem Hotel oder einer Pension
Zimmervermittlung Münster
Heinrich-Brüning-Straße 7
T +49 251 4922726
tourismus@stadt-muenster.de



 **Web-App**
ukm-navi-app.de 



13 Fragen über mich

1. Name

So möchte ich hier im Krankenhaus von fremden
Menschen gerne genannt werden...
(z. B. Spitzname, Vorname oder Nachname)

2. Wer kennt meinen Tagesablauf am besten?

3. Folgende Menschen und Tiere sind für
mich wichtig:

(z. B. Maria Mustermann, Schwester)

4. So verbringe ich gerne meine Zeit

(z. B. Hobby, ehemaliger Beruf, Urlaub)

5. Wenn ich ängstlich, besorgt oder
aufgebracht bin, hilft mir:

6. Wie sind Ihre Schlafgewohnheiten?
Lieblingsseite?

(z. B. Wann schlafen Sie ein? Schlafen Sie durch?)

7. Frieren Sie schnell?

Wünschen Sie Strümpfe im Bett?

8. Mögen Sie es berührt zu werden?

9. Sind Sie gerne in Bewegung oder
erspüren Sie häufig Bewegungsdrang?
Müssen Sie immer etwas zu tun haben?

10. Sind Sie Rechts- oder Linkshänder?

11. Lieblingsessen oder Getränke?

(z. B. ich mag es lieber süß/deftiger)

12. Hören Sie gerne Musik?

Wenn ja, welche? Oder möchten Sie keine Musik
hören?

13. Weitere nützliche Informationen über mich:

[Universitätsklinikum Münster](#)

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1

T +49 251 83-55555

herzchirurgie@ukmuenster.de

Weitere Informationen unter

